Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

9:

Müssen die taxatores ihr Salaŭ od Brotho:
:collum zöl, od schuldt: Eintrach, auch darin:
:nen ihr beispiel die Appeth nimbt, Warumb
man das Gutt also, und mit höher: od minder anschlagen?

10:

Ist nach bessd bezüegnuth Gutt ad Jnuty
zu Exequiren, und immittiert zuvord auf
den Gutt selbsten, Wan nun aber das
Gutt mit Gewalt anzubringen, und d Credi:
:tor ihm auch hierauf Gebrachen hätte,
so ihm d Debitor executus (: gemeinen d
Kosten zog ihn :) also auch sich zog ihm
auch die Execution vorumb, Wann
innerhalb 14: tag schon die zöl ihm
mit gehalten, V. G: Einer hätte auf 200 fl
mit baud Exequiert, so 2000 fl werth
seien, nun bleibt noch gleich innerhalb
14: tag 1800 fl pro Gebrachen, Wann er
sich mit Gutt, so Exequiert sich der Kosten
und 1800 fl, und 200 fl gutt macht, also nun:
:mehr d Kosten zum Debitu, und sich ein:
:kommbt durch die Execution, wie er vor:
:hero gehabt, Umbsonst des baus?

11:

Da Man ab mit einem Juramento bekhan:
:nen thun, es unmöglich zuegen, in sey 14 tag
aufzuhalten, Bewilliget man (: wegen
14: tag a die d Jmission, Bete ab d Exe=
:quirte Ed d Jnuigen stein, verlieh Man: